



# Kulturjahr 2026

## Jerewan – Leipzig

### մշակութային տարի Երևան-Լայպցիգ

Referat  
Internationale Zusammenarbeit

 | Stadt  
Leipzig

# Partnerschaft Jerewan – Leipzig

Vor dem Hintergrund der intensiven und lebendigen Beziehungen zwischen Leipzig und Jerewan haben Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung und Jerewans Bürgermeister Tigran Avinyan am 31. März 2025, in Anwesenheit von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und des armenischen Staatspräsidenten Wahagn Chatschaturjan, eine Vereinbarung über ein gemeinsames Kulturjahr unterzeichnet.

Das Kulturjahr Leipzig – Jerewan 2026 bringt Akteur/-innen aus Kultur, Kunst, Musik, Literatur und Bildung zu einem intensiven gesellschaftlichen und künstlerischen Austausch zusammen. Mit künstlerischen Residenzen, gemeinsamen Festivalbeiträgen, Theaterproduktionen und Filmreihen wird der kulturelle Dialog zwischen Deutschland und Armenien lebendig. Das Kulturjahr schafft neue Räume für Begegnung, gemeinsames Lernen und eine Zukunft, in der sich die Erfahrungen zweier Städte zu einer kraftvollen kulturellen Brücke verbinden.







Kristina A. Raßmann, Referat Internationale Zusammenarbeit; Dr. Skadi Jennicke, Bürgermeisterin für Kultur; Viktor Yengibaryan, Botschafter der Republik Armenien; Sirarpi Mavsisyan, Honorarkonsulat der Republik Armenien in Sachsen

## Kulturelle Verflechtungen – Jerewan und Leipzig

Aarat, Arzach, Getar, Mesrop, Komitas, Matenadaran – Namen, die für viele Leipziger/-innen noch wie ferne Wolken wirken, werden nach dem Kulturjahr zwischen Leipzig – Jerewan im Jahr 2026 selbstverständlich über die Zunge gleiten. Was verbindet eine Stadt im Kaukasus und eine in Mitteldeutschland? Ist es doch das „Blaue“ des Wassers, obwohl man in Jerewan vergeblich nach einem Fluss sucht? Denn unter den Straßen Jerewans wirkt ein verschüttetes Gewässer weiter: der Fluss Getar. Oder sind es die musikalischen Schwingungen des choralen A-cappella-Singens? Vielleicht ist es die Tradition der Buch- und Druckkunst, die eine Brücke zwischen den Städten schlägt – und jene geschwungenen Zeichen des armenischen Alphabets wie kleine Vögel über die Brücke tanzen lässt. Ist es die Erinnerung an den Genozid an den Armenierinnen und Armeniern im Jahr 1915, die die dunklen Seiten der Geschichte prägt? Das Kulturjahr lädt dazu ein, diesen Fragen auf die Spur zu gehen – zwischen zwei Städten, die auf den ersten Blick kaum unterschiedlicher sein könnten und auf den zweiten doch durch Geschichte, Kunst und Musik miteinander verwoben sind.

Dr. Skadi Jennicke – Bürgermeisterin für Kultur der Stadt Leipzig

# Programm des Kulturjahres 2026



**10.1. – 22.3.**

**The Spirit of Past Future**

9.1. 13.00 – 21.00 Uhr

Eröffnung des Kulturjahres

**Techne Sphere, Leipzig**

Mit dem Goethe-Institut Armenien und der Stadt Leipzig zeigt die Techne Sphere Leipzig die Ausstellung „The Spirit of Past Future“ mit Margret Hoppe & Nvard Yerkanian über Architektur, Kunst und Mode.

Eröffnungsrede: Dr. Skadi Jennicke  
Bürgermeisterin für Kultur, Leipzig

**14. – 15. 1.** 9.00 – 19.30 Uhr  
Speck's Hof

**Leibniz-Institut für Geschichte  
und Kultur des östlichen Europa**

Eröffnungsveranstaltung der  
GWZO Nachwuchsforschungsgruppe  
zur Geschichte und Kultur der  
Armenier/-innen im östlichen  
Europa

**27. 2.** 19.00 Uhr

**Armenisches Konzert**

**Hochschule für Musik und Theater**

**„Felix Mendelssohn Bartholdy“**

Werke von armenischen  
Komponisten gespielt von  
armenischen und deutschen  
Musiker/-innen

**6. – 22.3. Armenische  
Druckkunst, HALLE 14 –**

**Leipziger Baumwollspinnerei**

Eröffnung am 05.03. 16.00 Uhr  
International Print Art Biennale  
Yerevan beim 5. Leipziger  
Photobook Festivals „Power /  
Fragility“



## 6. – 8.3. Theaterprojekt **KARABAKH MEMORY** Schaubühne Lindenfels

Gastspiel des **Maxim-Gorki-Theaters** von Roza Sarkisian über Erinnerungskultur und Geschichte der Region Karabakh. Ende September 2023 flohen bis zu 120.000 Armenier/-innen aus Bergkarabach (Arzach) vor den Truppen Aserbaidschans nach Armenien, auch der Vater der Autorin.

## 19. – 22.3.

### Discover Armenian

**Literature:** Stand der ARI-Literatur Foundation Jerewan auf der **Leipziger Buchmesse 2026**

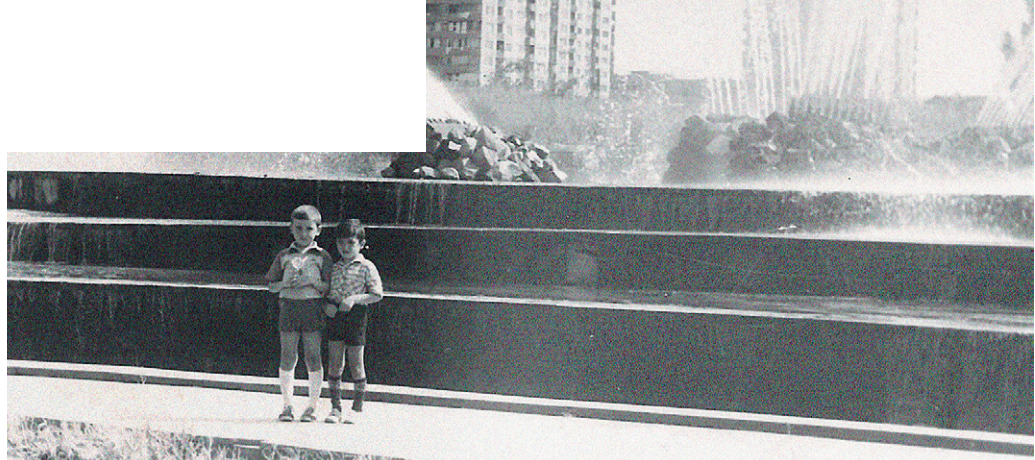
Armenischer Buchstand mit Lesungen und Gesprächen mit Autorinnen aus Jerewan, „Erinnerung, Migration und Zugehörigkeit – Literarische Identität“: Vorträge zu armenisch-deutschen Kulturbeziehungen, Geschichte.

## 21.3. 17.00 – 19.00 Uhr

Zwei Buchprojekte aus Armenien

### **WHAT LEAVES & WHAT LIVES** Kunstraum D21

Dr. Tigran Amíryan und Arsen Abrahamyan von der CSN Lab präsentieren „Address: Balat Orphanage“ und „Berlin Dialogues“. Als Teil des Exzellenzclusters Temporal Communities der Freien Universität Berlin vereinen diese Bücher archivarische Forschung und Literatur, um die Komplexität von Krieg, Konflikt und Grenzen durch die Perspektiven von Erinnerung, Migration und Räumlichkeit zu erkunden.



**19. – 29.3.**

**Blue Yerevan Pavilion** auf der  
**Leipziger Buchmesse 2026**

Eröffnung am 19.3. 19.00 Uhr

Im Zentrum des Pavillons stehen Jerewans hydrologische Erzählungen – Geschichten der Flüsse und Landschaften, die durch nicht nachhaltige städtische Umgestaltungen aus dem Stadtgefüge und dem kollektiven Gedächtnis verdrängt wurden – ein Dialog zwischen der Stadt und ihren Gewässern. Der Pavillon entfaltet sich rund um drei Bücher: „Yerevan“ von Mkrtich Armen, „Getar: Memory of a River“ vom CSN Lab und „P/F“ von Aram Pachyan. Ein Projekt von Tigran Amiryan, Arsen Abrahamyan, Har Toun.

**8. – 30.4.**

Multimediale Ausstellung  
**Armenian Allegories**  
**Schaubühne Lindenfels**

Die Ausstellung der Videokunst im Foyer der Schaubühne zeigt audiovisuelle Arbeiten zeitgenössischer armenischer Künstler/-innen. Kuratiert von Vigen Galstyan, National Gallery of Armenia.

**März – April**

**Trialog Lyon-Jerewan-Leipzig**

Interkultureller Austausch zwischen Ruth-Pfau-Schule-Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig und French-Armenian Vocational Education Center (CEPFA) Jerewan zum Thema Zahntechnik.



**20.4. 18.30 Uhr**

**Einweihung armenischer  
Kreuzstein (Chatschkar)  
Kirchgemeinde St. Trinitatis**

In Leipzig wird am 20. April anlässlich des 111. Gedenkjahres an den Völkermord an den Armenierinnen und Armeniern von 1915 ein armenisches Kreuz (Chatschkar) installiert – als Ort des Gedenkens und der Begegnung für die armenische Diaspora und für alle, die sich mit Erinnerungskultur und Versöhnung auseinandersetzen möchten.

**20.4. 17.00 Uhr**

**Gedenken an den Völkermord  
Nikolaikirche, Leipzig**

Offizielle Gedenkveranstaltung der Armenischen Kulturgemeinde Leipzig e.V. an den Genozid an den Armenier/-innen in 1915.

Rede von Leipzigs  
Oberbürgermeister Burkhard  
Jung.

**April und Juni**

**Kulturelle Begegnungen**

Theaterraustausch, Workshops und offene Begegnungsformate für Leipziger und Jerewaner Kulturakteur/-innen u.a.  
Schaubühne Lindenfels, TDJW – Theater der Jungen Welt, Stadtgeschichtliches Museum, Mher Mkrtchyan Artistic Theatre, Theater of Young Spectator Yerevan.

**17. – 26.7. und 2. – 11.10.**

**Studienreisen nach Armenien**

Mehr Informationen:  
[www.armenier-leipzig.com](http://www.armenier-leipzig.com)



**7.5. Konzert von  
Nairyan Vocal Ensemble**

Gastauftritt beim Internationalen  
A-cappella-Festival Leipzig

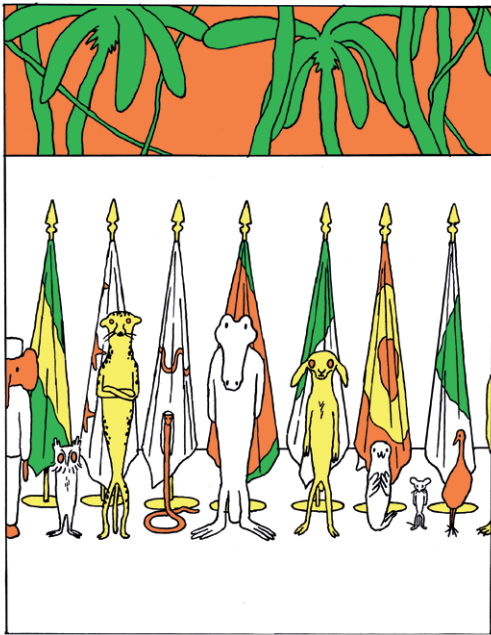
**13. – 31.5.  
Filmreihe Atom Egoyan  
Schaubühne Lindenfels, Leipzig**

Retrospektive der Filme des  
armenisch-kanadischen Regisseurs.

**11.9. 18.00 Uhr  
Kulinarische Reise durch  
Armenien**

Volkshochschule Leipzig

**23. – 25.10. Armenisches  
Design bei der Internationalen  
Verkaufsmesse für  
angewandte Kunst und Design  
GRASSIMESSE (tbc)**



### **7.10. Ausstellung der Leipziger Comiczeichnerin Anna Haifisch Hayart Kunstzentrum Jerewan**

Die in Leipzig geborene Zeichnerin und Illustratorin Anna Haifisch (\*1986) zählt zu den Stars der deutschen Comicszene. Sie hat Grafikdesign und Buchkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig studiert und ist Mitgründerin des internationalen Comicfestivals „The Millionaires Club“.

**4. – 8.10.**

**Delegation der Stadt Leipzig mit Stadträt/-innen unter der Leitung des Oberbürgermeisters Burkhard Jung in Jerewan im Rahmen des Tages der Deutschen Einheit**  
Deutsche Botschaft in Jerewan

Filmprojekte, Vorträge, Ausstellungen und offizielle Begegnungen.

**Oktober**

**Internationaler Runder Tisch der Stiftung Friedliche Revolution, Leipzig**

Der Internationale Runde Tisch ist eine Demokratie- und Menschenrechts-Konferenz, die Akteurinnen und Akteure aus Europa und darüber hinaus einen geschützten Raum bietet, um sich über gemeinsame Werte, gesellschaftspolitische Themen und aktuelle Herausforderungen auszutauschen. Fokus 2026: u.a. Armenien

**November – Dezember**

**Stand der Stadt Jerewan auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt**

## Partner des Kulturjahres

Auswärtiges Amt/Botschaft der  
Bundesrepublik Deutschland in  
Jerewan

Botschaft der Republik  
Armenien

Honorarkonsulat der Republik  
Armenien in Sachsen

Goethe-Institut Armenien

Stiftung West-Östliche  
Begegnungen

Leipziger Buchmesse

Armenische Kulturgemeinde  
Leipzig e.V.

Europäische Stiftung der Rahn  
Dittrich Group

Leibniz-Institut für Geschichte  
und Kultur des östlichen  
Europa (GWZO)

Universität Leipzig

Leipziger und  
Jerewaner Kultur- und  
Bildungseinrichtungen

## Kontakt

**Stadt Leipzig**, Referat  
Internationale Zusammenarbeit



Projektleitung  
**Kristina Raßmann**

Telefon: +49 - 341 - 123 - 2059  
[kristina.rassmann@leipzig.de](mailto:kristina.rassmann@leipzig.de)

**Stadt Jerewan**, Abteilung für  
Internationale Zusammenarbeit



Projektleitung  
**Vergine Simonyan**

[vergine.simonyan@yerevan.am](mailto:vergine.simonyan@yerevan.am)

## Impressum (ViSdP):

Stadt Leipzig,  
Referat Internationale  
Zusammenarbeit

Dr. Gabriele Goldfuß



Stadt Leipzig  
Referat Internationale Zusammenarbeit

[www.leipzig.de/jerewan](http://www.leipzig.de/jerewan)